

# **Die VVG-Reform im Maklervertriebsweg**

## **Die Rosinen im Dschungel der Vertragsabschlussmodelle**

**14. Charta-Marktplatz, 6./7. Mai 2008, Neuss**

**Prof. Dr. Helmut Schirmer**

**Freie Universität Berlin**

## **Historische Entwicklung**

**Antragstellung VN**

**genehmigte AVB**

**Einbeziehung/Vereinbarung**

**keine Aushändigung bei Antrag**

**BAV: Mit Versicherungsschein**

**AGB-Recht 1977**

**AVB-genehmigt**

**keine zusätzlichen Einbeziehungsvoraussetzungen für Vereinbarung, daher nicht**

- **Hinweis auf AVB**
- **zumutbare Kenntnisnahmemöglichkeit**
- **§ 23 Abs. 3 AGBG**

**3. RL EU 1994**

**Verbraucherinformation/ AVB**

**„bei Antragstellung“: Antragsmodell**

**später mit Police: Policenmodell; Widerspruchsrecht des VN**

**Fernabsatz 12/2004**

**Vertragsbestimmungen, AVB, Information: „rechtzeitig vor der Bindung des VN“**

**VVG 2008**

**(anlassgebundene) Beratung: VU/Vertreter bzw. Makler**

**Vertragsbestimmungen, AVB, Informationen: VU**

**„rechtzeitig vor der Vertragserklärung des VN“: Antragstellung nach VVG 2008: nicht „bei“ Antragstellung, Modifizierung des früheren Antragsverfahrens**

**Dokumentation: vor Abschluss des Vertrages: VU/Vertreter bzw. Makler**

## **zusätzliche Erklärungen des VN**

- **Datenschutzerklärung: Einwilligung nach BDSG**
- **Schweigepflichtentbindung**
- **Lastschriftinzugsermächtigung**

## **Antragsverfahren – auch nach Inkrafttreten des VVG 2008 vorherrschend**

**Alternative Vertragsschlussverfahren: nicht von VVG 2008 ausgeschlossen: Anpassungen?!**

- **Invitatio-/Anforderungsmodell: Umkehrung des Antragsverfahrens**
- **Vorschlagsmodell: Umkehrung des Invitatio-modells = abgewandeltes Antragsverfahren**
- **„Verzichtsmodell“: kein Abschlussmodell**
  - **Einzelverzicht auf Vorweginformation**
  - **Nachlieferung mit Police = abgewandeltes Antragsverfahren**
- **bedingte Antragstellung: Abwandlung des Antragsverfahrens**
- **„Stellvertreter-Modell“: ebenfalls kein Abschlussmodell**
  - **Einordnung des Maklers in das Abschlussverfahren**
  - **insb. im Antragsverfahren bei der Informationserfüllung des VU**

## **Gesetzliche Vorgaben**

- **Beratung/Dokumentation**
  - **Pflichten VU/Versicherungsvertreter**
  - **Versicherungsmakler, dann keine Pflichten des VU**
- **Informationspflichten: nur VU als Vertragspartner des VN, weder Versicherungsvertreter noch Versicherungsmakler**
  - **aber Einschaltung der Versicherungsvermittler in diese Informationserfüllung des VU (Begr. zum VVG 2008)**
  - **nicht zwingend: Angebot/Vorschlag mit Information direkt an VN, Abschriften an Vermittler**
- **Herr des Vertragsschlussverfahrens: VU**
  - **Antragsmodell, evtl. Verzicht**
  - **invitatio-Modell**
  - **Vorschlagsmodell**
  - **bedingte Antragstellung: bisher keine Verbreitung in der Praxis**

# **Antragsverfahren**

**Antragsteller: VN, Annahme VU: hergebrachtes Verfahren**

**(verbindlicher) Antrag des VN: Erarbeitung durch Beratung des Vermittlers**

- **welcher Versicherungsschutz, Inhalt, Umfang**
- **Versicherungsleistungen, Versicherungssumme, Prämien**
- **Datensammlung; in LV Grundlage für die Modellrechnung, Rückkaufswerte, beitragsfreie Versicherungssummen: Teil der individuellen Informationen**
- **vorvertragliche Anzeigepflicht: Risikoumstände, Belehrung über Verletzungsfolgen**
- **Informationen des VU : rechtzeitig vor Antragstellung**
  - **Produktinformationsblatt gegenüber Verbrauchern**
  - **Informationen nach VVG-InfoVO**
  - **AVB**
  - **Modellrechnung in LV; Abschluss- und Vertriebskosten**
- **evtl. Beratungsdokumentation: kraft Gesetzes erst vor Vertragsabschluss – aber früher möglich**

## **Rechtzeitigkeit von Vertragsbestimmungen, AVB, Informationen**

- früher § 5 a Abs. 1 S. 1 VVG: „bei Antragstellung“
- jetzt § 7 Abs. 1 S. 1 VVG 2008: „vor“ der Vertragserklärung des VN, im Antragsverfahren die Antragstellung
- kein identisches Verständnis i.S. von „mit“ oder „kurz vor“ Antragstellung
- Sinn und Zweck: Möglichkeit zu informierter Entscheidung des VN
  - Übereilungsschutz
  - Vergleichs- und Wahlmöglichkeiten
- Begründung zum VVG 2008: keine feste Frist zwischen Informationserteilung und Antragstellung

- **Rückgriff auf die Rechtzeitigkeit im Fernabsatzrecht**
  - **auch dort kaum Präzisierung oder Rechtsprechung**
  - **nicht mit Vertragsschluss**
  - **aber im Einzelfall auch erst unmittelbar vor Vertragsschluss**
  - **Umfang der Informationen, Bedeutung des Geschäfts**
  - **Vergleichbarkeit zwischen Fernabsatz und personenvermitteltem Vertrieb?**

- **rechtzeitig: ein unbestimmter, ausfüllungsbedürftiger Rechtsbegriff**
- **Verbraucherschutz contra Vertriebspraxis**
  - **zweimaliger oder mehrfacher Kundenbesuch**
  - **Gefahr von bis zu vier Kundenbesuchen (Leverenz S. 94)?**

- **Kriterien zur Beurteilung/Auslegung von Rechtzeitigkeit**
  - **Kunde, Produkt, wirtschaftliche Bedeutung**
  - **Entsprechungen zur anlassgebundenen Beratung**
  - **Kunde**
    - privater Bereich: Verbraucher**
    - geschäftliche Absicherung: Unternehmer**
    - Eilbedürftigkeit: Ausnahme schon bei vorl. Deckungszusage (§ 49 Abs. 1 S. 1 VVG 2008)**
    - Wiederholung in der K-Versicherung**
  - **Produkt**
    - einfache Standardprodukte: Hausrat-, Wohngebäude-, PHV, K-Versicherung**
    - schwierige Produkte (Komplexität) bei Altersvorsorge (Kapital- oder Rentenversicherung)**
    - oder substitutiver Krankenversicherung: bisher schon nicht bei erstem Kundenbesuch Antragstellung – falls keine Vorbereitung**

- **wirtschaftliche Bedeutung**

**Prämienhöhe, Prämienvolumen**

**lange Laufzeit, Kündbarkeit – nach 3 Jahren oder sogar nach 1 Jahr**

**vgl. vorläufige Deckungszusage: kurze Dauer, vorzeitige Kündigung durch VN**

- **Produktinformationsblatt**

→ **Überblick „worum es geht“**

→ **bei Standardprodukten ausreichende Information bei erstem (und einmaligem) Kundenbesuch?**

## **Stellvertretermodell**

- **Einschaltung des Versicherungsmaklers in die Erfüllung von Informationspflichten des VU**
- **Makler: bevollmächtigter Stellvertreter des VN**
- **Antragstellung oder Annahme im Namen des VN**
- **Vollmachterteilung ausdrücklich/schriftlich, aber ebenso konkludent zwecks Abschluss und Betreuung des Versicherungsvertrages, insb. Schadenregulierung**
- **Inhalt und Umfang der Vollmacht**
  - **aktive Tätigkeit: Abgabe von Erklärungen**
  - **passive Tätigkeit: Entgegennahme von Erklärungen**
  - **Empfangsvollmacht/Wissenszurechnung: Informationen, Wissen, Kenntnisse für den VN**

- **Makler als Stellvertreter des VN bei der Informationserteilung des VU gegenüber dem VN nach § 7 Abs. 1 S. 1 VVG 2008**
  - **keine Pflicht zur höchstpersönlichen Erfüllung gegenüber dem VN**
  - **allgemeine Vertretungsregeln anwendbar**
    - **Ehegatte**
    - **Geschäftsführer**
    - **Organe**
    - **Versicherungsmakler**
  - **neue Pflichten: “rechtzeitige Information“, neues Denken nach Abschaffung des Policenmodells**
- **„Indienstnahme“ des Maklers durch Courtageabkommen der VU? Übertragung der Informationserteilung auf den Versicherungsmakler? Begr. zum VVG 2008**

- **tatsächliche Durchführung**
  - **Generierung eines Antrags einschließlich sämtlicher Informationen, Vertragsbestimmungen, AVB durch den Makler**
    - **Druckstücke (soweit beim Makler vorhanden, evtl. nach Ausdruck)**
    - **elektronischer Antrag erstellt über VU, Portal etc. nach Beratung des VN**
    - **Aushändigung, elektronische Übermittlung durch Makler an VN**
    - **Informationserteilung: rechtzeitig?**
    - **Wissen und Kenntnis des Maklers beeinflusst die Rechtzeitigkeit: informierte Entscheidung des VN möglich (Leverenz S. 65 und 67)**
    - **Makler könnte den Antrag auch für den VN in dessen Namen stellen**
    - **etwaige Aufklärung des VN zählt dann zur anlassgebundenen Beratung des Maklers gegenüber dem VN**

- **Übermittlung der Informationen durch VU an den Versicherungsmakler**
  - **auf unverbindliche Anfrage des Maklers mit Übermittlung von Kundendaten und -wünschen**
  - **Zugang beim Makler genügt – so schon früher hinsichtlich der Verbraucherinformation im Policenmodell**
  - **wiederum informierte Entscheidung möglich: entweder Antragstellung durch VN oder bei Abschlussvollmacht durch Makler**
  - **wiederum keine Probleme mit der Rechtzeitigkeit**
  - **zur Stellvertretung des Maklers beim invitatio-Modell später**

- **Prüfung der Vertretungsmacht durch VU**
  - **Nachweis der Vollmacht**
  - **allgemeiner Verzicht auf Prüfung, Vertrauen auf Vorhandensein**
  - **Verzicht nur bei Antragstellung des Versicherungsmaklers im Namen des VN: bei Fehlen von Vollmacht oder Genehmigung kein Versicherungsvertrag**
  - **Vereinbarung mit Versicherungsmakler, vom VN unterzeichnete Anträge nur nach rechtzeitiger und ordnungsgemäßer Information des VN zu übermitteln**
  - **Sicherung unmittelbarer rechtzeitiger Information des VN im Prozessablauf des VU ohne Rücksicht auf Vollmacht des VN**

## **Textform: Informationen**

- **Papier, Broschüre, Booklet für AVB**
- **elektronische Übermittlung**
  - **Email**
  - **Diskette**
  - **CD**
  - **USB-Stick**
- **Einverständnis des Kunden: Mitteilung von Faxnummer oder Email-Adresse**
- **Möglichkeit zum Download reicht nicht**
- **ebenso wenig Mitlesen auf Bildschirm/Laptop des Vermittlers: Übermittlung in die Sphäre des VN mit Speicherung/Ausdruck notwendig – rechtzeitig**

## **Verzicht auf Informationen vor Antragstellung**

- **zulässige Vereinbarung, Nachholung der Informationen mit Versicherungsschein**
- **gesonderte Erklärung**
  - **getrennt von sonstigen Druckstücken**
  - **integriert in andere Druckstücke, aber abgehoben?**
- **Wirksamkeit vorformulierter Verzichtserklärungen – oder nur Individualvereinbarungen?**
- **Unterschrift des VN**
- **trotz Verzichts: Einbeziehung der AVB**
- **schwächere Form des Verzichts**
  - **Information vor/bei Antragstellung**
  - **Verzicht lediglich auf eine etwaige Überlegungsfrist**
- **trotz Zulässigkeit vorformulierten Verzichts**
  - **kein planmäßiges, flächendeckendes Vorgehen**
  - **Wiedergeburt des Policenmodells**

## **Sanktionen bei nicht rechtzeitiger, nicht ordnungsgemäßer Informationserteilung**

- **kein Beginn der Widerrufsfrist mit Policenzugang**
- **Nachholung mit Police?**
  - **im Einzelfall: Beginn der Widerrufsfrist**
  - **nicht planmäßig: Fortführung des nicht mehr zulässigen Policenmodells unter Umgehung der Verzichtsvoraussetzungen (Leverenz S. 84/5)!**
- **Schadensersatz auf rückwirkende Aufhebung des Vertrags?**
  - **Sonderregelung in §§ 8, 9 VVG 2008 verdrängen allgemeine Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragschluss**
  - **Kausalität: kein Vertragsschluss bei nicht rechtzeitiger/ordnungsgemäßer Information?**
  - **kausaler Schaden: etwaige Deckungslücke im Vergleich zu anderen Marktangeboten**
- **aufsichtsrechtlicher Missstand bei planmäßigem Vorgehen**
- **Unterlassungsklagen wegen verbraucherschutzwidriger Praxis**
- **wettbewerbsrechtliche Klagen nach UWG**

## **Antragstellung**

- **keine gesetzliche Form**
- **Beweissicherheit durch Kundenunterschrift auf Antragsvordruck**
- **Schriftform**
  - **Einwilligung nach BDSG**
  - **Schweigepflichtentbindung**
  - **Einzugsermächtigung**
  - **Einwilligung der versicherten Person in LV (außer Gruppenversicherung betr. AV) und UV**
- **Textform für Risikofragen**
  - **mündlich/fernmündlich nicht ausreichend**
  - **Mitlesen auf Vermittlerbildschirm/-Notebook**
    - **Fragen nicht verkörpert, nicht speicherbar oder reproduzierbar (Leverenz S. 101)**
    - **abschließende Überspielung von Fragen und Antworten genügt (a.A. Leverenz a.a.O.)**
    - **Sinn und Zweck der Textform: Nachlesen zwecks Ergänzung von Antworten**
    - **VN muss natürlich auch Antworten erhalten (zweifelnd Leverenz a.a.O.)**

- **Belehrung durch gesonderte Mitteilung über Rechtsfolgen vor vertraglicher Anzeigepflichtverletzungen**
  - **gesondertes Blatt neben Antrag mit Risikofragen**
  - **hervorgehobener Abdruck im Antragsformular vor den Risikofragen**
  - **streitig**
- **Bestätigung für Informationen und Beratungsdokumentation**
- **Zustimmung des VN zum Beginn des Versicherungsschutzes vor Ablauf der Widerrufsfrist**
- **Hinweis auf ein späteres Widerrufsrecht**

## **Annahme durch VU**

- nach Risikoprüfung
- durch Versicherungsschein mit Widerrufsbelehrung
- Zugang beim VN
  - Zeitpunkt: Beginn der Widerrufsfrist
  - Widerrufsbelehrung (§ 8 Abs. 2 Nr. 2 VAG 2008)
  - Rechtsfolgen z.B. Zahlungspflicht des VN bis Widerruf

## **Widerrufsrecht des VN**

- **zusätzlich trotz rechtzeitiger Informationen**
- **Lösungsrecht ohne Begründung: „Reuerecht“**
- **Herkunft: RL über Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher**
- **gilt für sämtliche VN nach VVG 2008: Vereinheitlichung früherer unterschiedlicher Lösungsrechte**
- **Ausnahme**
  - **vorläufige Deckung**
  - **Großrisiken**
- **Frist zwei Wochen, LV 30 Tage**
- **Beginn: Zugang des Versicherungsscheins, aber nicht vor Erhalt sämtlicher Informationen und Widerrufsbelehrung („Muster“ des BMJ)**

- **Beweislast VU**
  - **für Übermittlung von Vertragsinformationen und AVB: Empfangsbestätigung des VN im Antrag**
  - **Zugang und Zugangszeitpunkt des Versicherungsscheins: nicht bei einfachem Brief oder Email**
- **keine Ausschlussfristen für den Widerruf – anders früheres VVG: 1 Monat, 1 Jahr nach Erstprämienzahlung**
- **„ewiges“ Widerrufsrecht bei mangelhafter, unvollständiger, nicht beweisbarer Information oder Widerrufsbelehrung (RL über Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher)!**
- **Widerruf in Textform**

## **Rückabwicklung nach Widerruf**

- **Rückblick**
  - **Widerspruch des VN im Policenmodell: rückwirkende Unwirksamkeit des Vertrages**
  - **vollständige Rückzahlung gezahlter Prämien**
  - **bei Eintritt des Versicherungsfalls: Welcher VN wird widersprechen?**
  - **einjährige Spekulationsmöglichkeit zu Gunsten des VN**
- **Widerruf nach VVG 2008**
  - **wirksamer Vertragsschluss mit Zugang des Versicherungsscheins: Annahme des VU**
  - **Beendigung ex nunc**
- **Rückabwicklung, wenn noch kein Versicherungsschutz bis zum Widerruf: (gesetzliches) Einlösungsprinzip – selten!**

- **Zukunftswirkung des Widerrufsrechts**
  - **ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung, über die Rechtsfolgen und den zu zahlenden Betrag**
  - **Zustimmung des VN zum Beginn des Versicherungsschutzes vor Ablauf der Widerrufsfrist**
    - **ausdrücklich im Antragsformular**
    - **materieller Versicherungsbeginn vor Ablauf der Widerrufsfrist:**
      - **deckende Stundung**
      - **gesetzliche Rückwärtsversicherung: materieller Versicherungsschutzbeginn vor Vertragsschluss**
      - **Abbedingung des Einlösungsprinzips**
      - **erweiterte Einlösklausel – wenn schon gezahlt**

- **Folgen**
  - **Erstattung überzahlter Prämie für die Zeit nach Widerruf**
  - **LV: zusätzlich Rückkaufswert einschließlich etwaiger Überschussanteile**
- **gleiche Abwicklung bei Verletzung von Informationspflichten**
  - **zwar ewiges Widerrufsrecht: kein Fristbeginn für Widerruf**
  - **dennoch nur Zukunftswirkung des Widerrufs**

- **(beschränkte) Rückwirkung des Widerrufs**
  - **bei fehlender/unvollständiger/nicht beweisbarer Belehrung über Widerrufsrecht und -folgen**
  - **fehlende Zustimmung des VN zu vorzeitigem Beginn?**  
**§ 48 c Abs. 5 S. 2 VVG/§ 9 S. 2 VVG 2008 spricht nur vom fehlenden „Hinweis“ nach S. 1; streitig**
    - **Rückabwicklung**
    - **aber: Aufnahme der Zustimmung in das Antragsformular**

- **Folgen außerhalb der LV: zusätzliche Pflicht des VU zur Erstattung der für das erste Jahr gezahlten Prämie**
  - **bei Widerruf des VN im 1. Vertragsjahr**
    - **keine Ansprüche des VU auf bisher nicht gezahlte Prämie**
    - **Erstattung der bisher tatsächlich gezahlten Prämie, also höchstens die gesamte Jahresprämie**
    - **Versicherungsschutz für ein Jahr ohne Prämienzahlung – wie § 5a VVG!**
    - **Welcher VN widerruft bei Eintritt eines Versicherungsfalls?**
  - **bei späterem Widerruf z.B. nach 3,5 Versicherungsjahren**
    - **Rückzahlung der bereits gezahlten Prämie für das 4. Vertragsjahr zur Hälfte: Rückschluß aus „zusätzlich“ und**
    - **Erstattung der Prämie für das 1. Vertragsjahr**

- **Folgen in der LV nach Wahl des VN**
  - **Erstattung des Rückkaufswerts oder**
  - **der für das erste Jahr gezahlten Prämie**
- **keine zusätzliche Erstattung bis zu höchstens der ersten Jahresprämie bei Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen seitens des VN**
- **unbefristetes („ewiges“) Widerrufsrecht als Sanktion bei Verstößen des VU**
  - **gegen Informationspflichten**
  - **gegen Widerrufsbelehrung**
  - **Problem – wie auch heute: Beweislast beim VU für Zugang und Zeitpunkt bei Belehrung im Versicherungsschein über Widerrufsrecht und -folgen**
  - **Verwirkung – bei Widerruf nach langer Zeit?**

## **Invitativmodell/Anforderungsverfahren (unter Berücksichtigung der Maklereinschaltung)**

- bisher keine Verbreitung in der Praxis vor 2008
- Erklärung von § 5a VVG – Policenmodell – mit Hilfe der invitatio ohne Erfolg
  - Antragstellung VN
  - Annahme VU
  - Widerspruchsrecht des VN
- Antragstellung des VU in der Vergangenheit
  - Einholung von Konkurrenzangeboten durch Makler: originäres Angebot
  - verspätete Annahme durch VU nach Ablauf der Annahmefrist: ursprünglicher Antrag VN  
gesetzliche Regelung: verspätete Annahme = neuer Antrag VU

- **Invitativmodell: Umkehrung des Antragsverfahrens, Rollentausch zwischen VN und VU**
- **Ablauf**
  - **Beratungsgespräch Versicherungsvermittler – VN**
  - **keine rechtsverbindliche Antragstellung wie im Antragsverfahren**
  - **Anfrage mit Hilfe der aufgenommenen Daten des VN beim VU**
  - **Antrag des VU – evtl. schon in Form eines Versicherungsscheins („Angebotspolice“)**
  - **Annahme durch VN: Vertragsschluss**
  - **Beginn der Widerrufsfrist**
  - **Widerruf oder Ablauf der Widerrufsfrist**

- **Zulässigkeit des Invitativmodells**
  - **Antragsverfahren als gesetzliche Grundlage: § 8 Abs. 2, § 19 Abs. 1 S. 2, § 33 VVG 2008**
  - **keine Sperrwirkung gegenüber anderen Vertragsabschlussverfahren**
  - **aber Notwendigkeit von Anpassungen**
- **Beratungsgespräch Versicherungsmakler – VN**
  - **wie im Antragsverfahren**
  - **Befragung, Beratung, evtl. Dokumentation**
  - **keine Antragstellung des VN**

- **Anfrage**
  - **kein Antrag, keine Bindung des VN**
  - **entsprechender Hinweis im Text/Formular/Makleraufklärung**
  - **Inhalt wie ein annahmereifer Antrag: Versicherungsleistungen, Tarif, Prämie, Beginn und Ende, Zahlungsweise etc.**
  - **Antworten zu Risikofragen**
  - **sonstige Erklärungen**
    - **Einwilligung nach BDSG**
    - **Schweigepflichtentbindung**
    - **Einzugsermächtigung: aufschiebend bedingt durch die spätere Annahme des VN**
    - **evtl. Zustimmung des VN zur telefonischen Nachbearbeitung zwecks Annahme: bei Maklerbetreuung überflüssig**

- **Angebot/Antrag des VU**
  - **nach Risikoprüfung entsprechend den bisherigen „Annahmerichtlinien“**
  - **Adressat: Versicherungsmakler**
  - **Inhalt**
    - **Produktinformationsblatt**
    - **sämtliche Vertragsinformationen**
    - **AVB**
    - **Widerrufsbelehrung**
    - **evtl. Einzugsermächtigung**
  - **evtl. Versicherungsschein, aber Klarstellung der Annahmebedürftigkeit gegenüber VN, kaum gegenüber dem Makler**

- **ausdrückliche Annahmeerklärung**
- **Annahmefristen**
  - **früher bei Antragstellung des VN**
    - **14 Tage: Sachversicherung**
    - **1 Monat: HUKR**
    - **6 Wochen: LV, KrV**
  - **kürzere Fristen, da Risikoprüfung des VU schon erfolgt, in Anlehnung an Widerrufsfristen (Leverenz S. 146)**
    - **14 Tage**
    - **LV 30 Tage**
    - **oder längere Annahmefristen**

- **Anpassung gesetzlicher Regelungen**
  - **Abweichungen zwischen Anfrage und Angebot des VU**
    - **keine Anwendung von § 5 VVG 2008**
    - **Belehrungspflicht des VU auch gegenüber dem maklerbetreuten VN**
    - **gleiche Problematik wie bei § 5 VVG 2008**
    - **umfangreiche Antragsunterlagen**

- **vorvertragliche Anzeigepflicht, Angaben zu Risikoumständen**
  - **Antragsverfahren: bis zur Vertragserklärung (= Antragstellung) des VN, danach bis zur Annahme des VU auf Nachfrage**
  - **im Invitativmodell bis zur Annahmeerklärung des VN? Eindeutige Verschlechterung zu Lasten des VN, Anfrage als maßgeblicher Zeitpunkt!**
  - **Angebot des VU unter Vorbehalt: Keine Änderung der Risikoumstände zwischen Anfrage und Annahme (Leverenz S. 159 ff.), Erlöschen des Angebots bei Änderung von Risikoumständen**
  - **Beim Invitativmodell Nachfragerecht des VU/Nachmeldepflicht des VN nur bis zur Vertragserklärung des VU: Angebot**

- **Angebot grundsätzlich bindend, Vorbehalt beseitigt Bindung des VU zwecks Ausdehnung der Nachmeldepflicht bis zur Annahme**
- **Verschlechterung zu Lasten des VN (Verstoß gegen § 32 VVG): Vorschriften der vorvertraglichen Anzeigepflicht sind (halb-)zwingend, keine Änderung zum Nachteil des VN!**
- **Nachmeldepflicht auf Anfrage des VU nur für den Zeitraum bis zum Angebot des VU, insoweit auch Vorbehalt des VU zulässig**
- **Klärung dieser Streitfrage zwischen Versicherungsmakler und VU zugunsten des VN: maßgeblicher Zeitpunkt Anfrage, spätestens Angebot des VU**

- **Annahme des VN**
  - **Rücksendung der vorbereiteten Annahmeerklärung**
    - evtl. Hinweis auf den früher übersandten Versicherungsschein
    - **Widerrufsbelehrung**
  - **mündliche, telefonische Erklärungen, Email mit nur geringem Beweiswert**
  - **Versicherungsmakler als Vertreter des VN bei ausdrücklicher Annahme**
  - **konkludente Annahme**
    - **Beitragszahlung: bar, Überweisung – jeweils aktives Tun**
    - **Dulden einer Lastschrift: bedingte Einzugsermächtigung ab Vertragsschluss, also verfrüht, unzulässig, Zwang des VN zum Widerspruch**
    - **Reaktion von VU: Erstprämie nicht durch Lastschrift, erst die Folgeprämien**
    - **Schweigen – Fristablauf – als vereinbarte Zustimmung: Vertragsabschlussklausel mit Anfrage? AGB-rechtliche Zulässigkeit streitig: Wiederbelebung des Policenmodells?**
    - Widerrufslast ohne ausdrückliche oder konkludente Annahme**

- **Nachfassen bei fehlender Reaktion**
  - **erneuter Besuch des Versicherungsmaklers beim VN**
  - **telefonische Nachbearbeitung**
  - **Annahme durch Versicherungsmakler – evtl. nach Abstimmung mit VN**
- **Übersendung des Versicherungsscheins, falls nicht schon mit Angebot**
- **Bestätigung der Annahme**
  - **nicht zwingend**
  - **aber Klarstellung für VN: Zugang, Zeitpunkt der Annahme**

- **Widerrufsrecht**
  - **Fristbeginn**
    - **nicht Versicherungsschein als Teil des Angebots**
    - **Zugang der Annahmeerklärung oder Erkennbarkeit des Annahmeverhaltens des VN:  
Zubuchung der überwiesenen Prämie**
    - **keine präzise Kenntnis des VN von diesem Zeitpunkt: Bestätigung des VU**
    - **Einschaltung des Versicherungsmaklers: Maklerklausel als Vollmacht für das VU?**
  - **Widerspruchsbelehrung**
    - **Anpassung an das Invitativmodell: Fristbeginn mit Wirksamkeit der Annahme oder des Annahmeverhaltens**
    - **Widerspruchsbelehrung vom BMJ auch für das Invitativmodell mit Richtigkeitsgewähr?**
  - **Abwicklung nach Widerruf wie Antragsverfahren**

## **Weitere Vertragsschlussmodelle**

- **Verzichtsmodell**
  - **kein eigenständiges Abschlussverfahren**
  - **Verschiebung der rechtzeitigen Information vor der Vertragserklärung des VN auf den späteren Vertragsschluss – im Antragsverfahren**
- **Modell der bedingten Antragstellung des VN**
  - **keine Verbreitung in der Praxis**
  - **keine Bindung bei Antragstellung, sondern erst mit späterem Zugang der Informationen, falls VN den Antrag nicht widerruft**
  - **Nähe zum „gestorbenen“ Policenmodell**
  - **Rechtzeitige Information?**

**- Vorschlagsmodell**

- **abgewandeltes Antragsverfahren**
- **Umkehrung des Invitatiomodells**
- **Beratungsgespräch – wie üblich**
- **Anfrage an VU**
- **unverbindlicher Vorschlag des VU mit sämtlichen Informationen**
- **auf Grundlage des Vorschlags: verbindliche Antragstellung des VN, Nacharbeitung durch Vermittler**
- **evtl. erneute Risikoprüfung**
- **Annahme des VU**

## **Antragsverfahren**

- **seit Urgedenken praktiziertes Modell**
- **Erfahrungen, Akzeptanz bei VN, Vermittler und VU**
- **Grundlage auch für das VVG 2008**
  - **kein Umdenken**
  - **keine Anpassung wie beim Invitatiomodell**
- **geläufige Annahmefristen für das VU**
- **Widerrufsbelehrung mit Richtigkeitsgewähr durch BMJ**

- **Hauptproblem seit VVG 2008: Rechtzeitigkeit der Informationen**
  - **unbestimmter, auslegungsbedürftiger Rechtsbegriff**
  - **zweifacher Kundenbesuch/-kontakt (nur) zur Gewährleistung der Rechtzeitigkeit?**
  - **(wenn) vom Gesetzgeber gewollt: Kontraproduktive Verschleuderung von Vertriebskapazitäten**
  - **Vereinfachung**
    - **Einsatz elektronischer (Vorweg-)Übermittlung**
    - **Makler als Stellvertreter des VN**
    - **elektronische Antragserstellung einschließlich sämtlicher Informationen**
- **weitere altbekannte Problematik: Beweis des Zugangs und Zugangszeitpunkt des Versicherungsscheins beim VN**
  - **„ewiges“ Widerrufsrecht**
  - **kein Problem bei Maklereinschaltung**

## **Invitatiomodell – insbesondere bei Maklereinschaltung**

- **neues Abschlussmodell, neue Fragen**
- **kein Vorläufer, keine Erfahrungen bei VN, Vermittler, und VU**
- **Zulässigkeit nach VVG 2008, aber erhebliche Anpassung gesetzlicher Vorschriften**
  - **Unverbindlichkeit der Anfrage**
  - **Abweichungen zwischen Anforderung und Antrag**
  - **vorvertragliche Anzeigepflicht**
    - **maßgeblicher Zeitpunkt: Anforderung, Angebot des VU, Annahme des VN?**
    - **Angebot des VU unter Vorbehalt gleichbleibender Risikolage?**
  - **keine Probleme mit der Rechtzeitigkeit der Informationen: vom Angebot bis zur Annahme**
  - **Beweiserleichterungen für Zugang der Informationen, Widerrufsbelehrung**
  - **Beginn der Widerrufsfrist**
    - **Absendung/Zugang der Annahme?**
    - **Kenntnis des VN?**
    - **ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung: vermutlich keine Vorgabe des BMJ**

- **vorläufige Deckung und Invitationsmodell**
  - **Beginn: Anfrageeingang, Angebot des VU**
  - **Ende bei fehlender Annahme des VN**
    - **Kündigung**
    - **Befristung der Deckungszusage auf die Annahmefrist: Zulässigkeit? Belehrung des VN? Maklereinschaltung?**
  - **untauglich für K-Geschäft**
- **Annahme des VN**
  - **Belehrung bei Angebotspolice**
  - **Nachbearbeitung**
  - **Zweiter Kundenbesuch?**

**- Verzögerung gegenüber Antragsverfahren?**

- **Anfrage**

- **Angebot**

- **Annahme**

- **Gegensteuerung bei Annahme des VN**

  - **vorläufige Deckung**

  - **ab Angebot des VU: Sicherung der Rückwärtsversicherung ab gewünschtem Beginn**

  - **Annahmeentscheidung bei VN**

- **Versicherungsmakler als Stellvertreter, Problemlöser auch im Invitativmodell**
  - **ausbaufähige Erfahrungen von Maklern mit VU-Anträgen**
  - **Klärung zwischen Maklern und VU über Inhalt und Reichweite von Anpassungen**
    - **Belehrung bei Abweichungen zwischen Anfrage und Angebot**
    - **Angebot nur unter Vorbehalt gleichbleibender Risikolage bis zur Annahme**
  - **vollständiges bindendes Angebot des VU als hervorragende Entscheidungsgrundlage für VN und dessen Makler**
  - **längerer Überlegungszeitraum während der vom VU gesetzten Annahmefrist – Ausgleich für Verzögerung**
  - **Makler als Stellvertreter bei der Entgegennahme des Angebots des VU einschließlich der Informationen, Vertragsbestimmungen und AVB; Abgabe von Vertragserklärungen für den VN**

## **Ausblick**

**Das Antragsverfahren lebt von seiner**

- **Bekanntheit und**
- **uneingeschränkter Kompatibilität mit dem VVG 2008.**

**Die „bittere“ Mandel in diesem Modell:**

- **Rechtzeitigkeit von Vertragsbestimmungen und AVB sowie sämtlicher – auch individueller – Informationen vor Antragstellung des VN**
- **so „bitter“, dass sich das Invitativmodell theoretisch und praktisch etablieren könnte.**

**Doch auch das Invitativmodell bietet keineswegs nur Rosinen, es geht um anfängliche Schwierigkeiten**

- **mangelnde Erfahrungen**
- **notwendige Anpassung gesetzlicher Vorschriften.**

**In beiden Abschlussmodellen kann der Versicherungsmakler Hilfestellung leisten**

- **als Stellvertreter des VN**
- **durch Klärung von Anpassungsfragen im Invitatiomodell mit dem VU**
- **in problemlösender Professionalität.**

**Doch ob es dem Makler gelingt, „bittere“ Mandeln in Rosinen umzuwandeln?**

**Versuchen Sie es!!**

**Wenn meine Ausführungen dazu beitragen könnten, hätte ich mein Ziel erreicht!**

**Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!**